



Donnerstag, 15. Oktober 2020, 16:00 Uhr
~26 Minuten Lesezeit

Die Macht des Wissens

Pramod Ranjan wirft einen Blick aus Indien auf die Coronakrise und das wissenschaftliche Verständnis von der Welt, das oft erwähnt, aber meist ignoriert wird, sowie die Frage, wem das nutzt.

von Rubikons Weltredaktion
Foto: [alphaspirit/Shutterstock.com](https://www.shutterstock.com)

Die übertriebene Angst vor Covid-19 hat die menschliche Zivilisation und Kultur in Gefahr gebracht. Die Richtung, in die sich die Menschheit bewegte, brachte ihre eigenen Probleme mit sich, aber diese neue Krise hat es zwingend erforderlich gemacht, zu untersuchen, welchen Weg wir in Zukunft einschlagen sollten. Auch müssen wir näher darauf eingehen, was genau Wissenschaft ist und wie sehr wir uns auf sie verlassen können. Sind Wissenschaft und das Verständnis über die Wissenschaft dasselbe? Oder

besteht ein fundamentaler Unterschied zwischen beiden? Es ist notwendig, die Absichten der Wissenschaft zu hinterfragen und ihnen zu misstrauen.

von Pramod Ranjan

Anfang 2020 erfuhr die Welt von einem unbekanntem Virus, der in der Region Wuhan in China ausgebrochen war. Sogleich schwenkten einige Datenwissenschaftler ihren Zauberstab und veröffentlichten Zahlen, die die Welt in Schock versetzten. Der erste unter ihnen war Professor Neil Ferguson vom *Imperial College* in Großbritannien. Im März 2020 nutzte er eine rechnerische Hypothese, um zu verkünden, dass ohne strikte Maßnahmen, die die Ausbreitung des Coronavirus stoppen sollen, etwa 40 Millionen Menschen im Laufe der folgenden drei Monate sterben werden.

Indische Spezialisten benutzten dasselbe Modell zur Ankündigung von mehr als **3,5 Millionen**

(<https://www.patrika.com/miscellaneous-india/coronavirus-worst-situation-is-near-if-people-don-t-follow-lockdown-5924880/>) Covid-19-Toten in den nächsten drei Monaten, wenn

nicht ein strikter Lockdown verhängt wird. Und das waren Schätzungen für nur drei Monate (1). Es hieß, wenn das Virus in den kommenden ein bis zwei Jahre weiterwütet, würde ein Großteil der Menschheit ausgerottet werden. Diese Vorhersagen waren imaginär, unbegründet und stehen **exponiert**

(<https://www.dailymail.co.uk/news/article-8327641/Coronavirus-modelling-Professor-Neil-Ferguson-branded-mess-experts.html>)

(2).

In Ländern, die auf strikte Maßnahmen verzichteten, gab es nicht nur weniger Covid-19-Todesfälle, auch der Sterblichkeitsüberschuss war unbedeutend. Ein bekanntes Beispiel ist Schweden, dessen Regierung sich auf die Vernunft der Bevölkerung verließ. Außerdem verhängten Länder wie Japan, Südkorea, Weißrussland, Turkmenistan, Tansania, Niederlande und so weiter entweder gar **keine Restriktionen** (<https://indianexpress.com/article/explained/explained-the-countries-that-have-not-imposed-lockdown-and-why-6389003/>) oder gaben nur Empfehlungen. In all diesen Ländern war die Übersterblichkeit sehr gering (3).

Offiziell lag die Zahl der Todesfälle in diesen Ländern bis zum 13. September 2020 wie folgt: Schweden 5.846, Japan 1.423, Südkorea 358, Weißrussland 744, Turkmenistan 0, Tansania 21 und Niederlande 6.253 (4).

Massive Schäden

Jene Länder, die strikte Einschränkungen vornahmen, verzeichneten nicht nur eine **höhere Todesrate** (<https://www.telegraph.co.uk/travel/destinations/south-america/peru/articles/peru-strict-lockdown-excess-deaths/>), sondern ruinierten auch die Wirtschaft (5).

Die Gesundheitsinfrastruktur in diesen Ländern war hohen Belastungen ausgesetzt, und die Gesundheitsversorgung kam praktisch zum Stillstand. Die durch die Restriktionen verursachten Unsicherheiten bewirkten hohen mentalen Stress in der Bevölkerung, der wiederum zum **frühzeitigen Tod** (<https://www.city-journal.org/deadly-cost-of-lockdown-policies>) von Hunderttausenden Menschen führte (6). All das passierte im Namen der Wissenschaft.

Unbegründete Schätzungen und wertlose Lösungen wurden im Namen der „Wissenschaft“ präsentiert. Diese war einerseits das Ergebnis von sinnlosen Statistiken und andererseits die Verwendung von ungeeigneten, falschen Methodiken der Datensammlung. Aber all das erlangte im Namen der Wissenschaft soziale und intellektuelle Gültigkeit. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erklärte Covid-19 nicht nur zu einem Internationalen Gesundheitsnotstand, sondern änderte auch ihr Datenerhebungsverfahren so, dass es sehr schwierig wurde festzustellen, ob eine verstorbene Person Covid-19 hatte oder an Covid-19 gestorben ist.

Demnach wurde der Unterschied zwischen einer Person, die mit Coronavirus infiziert war, aber an einer anderen Krankheit verstarb, und einer Person, die an Covid-19 starb, verwischt.

Dies wurde als die „Wissenschaft“ der Datenerhebung bezeichnet. Im Rahmen dieser „Wissenschaft“ wurden Personen, die mit dem Coronavirus infiziert, aber an einer anderen Krankheit gestorben waren, als Covid-19-Tote **gezählt** (<https://www.hastakshepnews.com/covid-19-deceptive-data-indian-middle-class-and-journalism/>) und mithilfe der IT (Informationstechnologie) gingen diese ansteigenden Zahlen der Todesfälle in Windeseile um den Planeten (8).

Verblüffende Enthüllungen

In der Art tauchten neue Studien mit verblüffenden Enthüllungen auf. Laut den **Daten** (<https://www.thehindubusinessline.com/news/world/94-of-covid-19-positive-patients-died-due-to-comorbidities-cdc/article32501700.ece>), die in der ersten Septemberwoche 2020 vom amerikanischen Zentrum für Gesundheitskontrolle und

Prävention (CDC) veröffentlicht wurden, hatten Ärzte lediglich in sechs Prozent der Fälle „nur Covid-19“ als Todesursache angegeben (9).

Das bedeutet, dass von den 161.392 Todesfällen in den USA bis zu diesem Zeitpunkt nur 9.210 Fälle allein Covid-19 zugeschrieben werden können (10), während die verbleibenden 94 Prozent der Verstorbenen Komorbiditäten aufweisen, von denen jede für deren Tod verantwortlich sein könnten. Hätten diese Menschen eine angemessene Behandlung für ihre Erkrankungen erhalten, hätten viele von ihnen möglicherweise überlebt. Würde das Gesundheitssystem ordnungsgemäß funktionieren und eine ausreichende Zahl an ausgebildetem Gesundheitspersonal zur Verfügung stehen, wäre ein Großteil der 94 Prozent heute noch am Leben.

Ein genauerer Blick auf die Covid-19-Todesfälle in Indien würde ebenso zeigen, dass die meisten davon nicht auf Covid-19 zurückzuführen waren, sondern auf andere Krankheiten, an denen diese Patienten litten, bevor sie sich mit dem Coronavirus infizierten. Aber die Angst, sich möglicherweise mit Covid-19 anstecken zu können, stand einer angemessenen Behandlung ihrer bereits vorhandenen Erkrankungen im Wege. Ältere Herzpatienten machten einen Großteil dieser unglücklichen Menschen aus.

Zudem starb eine große Zahl der Covid-19-Patienten aufgrund der **Verwendung** (<https://app.getpocket.com/read/2978624179>) falscher Medikamente in den Spitälern (11). Der vermutlich **größte Übeltäter** (<https://scroll.in/pulse/957938/death-of-assam-doctor-raises-questions-about-malaria-drug-recommended-for-covid-19-health-workers>) war ein Malariamedikament (12), das in Indien und in den meisten Teilen der Welt im Rahmen des von der WHO festgelegten Protokolls zur **Behandlung von Covid-19** (<https://indianexpress.com/article/coronavirus/who-hydroxychloroquine-trial-restart-lancet-6441507/>) eingesetzt

wurde – wiederum im Namen der Wissenschaft (13).

Unterschiedliche Forschungen haben ergeben, dass Malariamedikamente für Herzpatienten **tödlich sein** (<https://www.poison.org/articles/chloroquine-hydroxychloroquine>) können (14).

Gefährliche Behandlungen

Der Mangel an Sensibilität bei der sachkundigen Behandlung der Covid-19-Patienten in indischen Spitälern und in denen anderer Länder der Dritten Welt führte zu einer großen Zahl von Todesfällen. Es gab Berichte über Covid-19-Patienten in Indien, die neben nicht abgeholten **Leichen** (<https://www.theweek.in/news/india/2020/05/07/horror-at-mumbai-hospital-covid-19-patients-lie-near-dead-bodies.html>) und urinierenden Hunden lagen (15). Der Ernst der Lage lässt sich daran ermessen, dass ein Journalist einer führenden Hindi-Zeitung, der an Covid-19 erkrankt war, aus dem mehrstöckigen Gebäude eines der angesehensten Krankenhäuser in Dehli, in dem er behandelt wurde, **in den Tod sprang** (<https://www.indiatoday.in/india/story/covid19-coronavirus-positive-journalist-suicide-aiims-delhi-july-6-1697634-2020-07-06>) (16).

Anderen Berichten zufolge wurden sogar Patienten bedroht, die über Missmanagement in Krankenhäusern klagten, dass sie durch die Verabreichung falscher Medikamente getötet würden.

Auf den Social-Media-Seiten finden sich Berge herzergreifender Schilderungen von Menschen, wie sie von einem Krankenhaus zum nächsten eilten, um ihre Angehörigen, die an anderen Erkrankungen als Covid-19 litten, behandeln zu lassen, aber die Krankenhäuser

verweigerten die Aufnahme, was zu ihrem Tod führte.

In Indien gab es unter anderem Berichte aus Meghalaya, wie Frauen in den Wehen die **Aufnahme in Krankenhäuser verweigert** (<https://www.eastmojo.com/meghalaya/2020/07/29/meghalaya-hospital-denies-admission-to-pregnant-woman-baby-dies>) wurde, wodurch sie gezwungen waren, ihre Babys im Freien zur Welt zu bringen, was den Tod von Mutter und Kind zur Folge hatte (17). Die sozialen Medien sind randvoll mit Beschwerden von Menschen, dass bei ihren Angehörigen die Todesursache Covid-19 sein soll, obwohl sie an anderen Krankheiten gestorben sind. Demgegenüber berichten Menschen, die sich wieder von der Infektion erholten, dass diese keine schmerzhaft Krankheit sei. Natürlich empfanden sie psychischen Druck, als sie zu Covid-19-Kranken deklariert wurden, aber sie hatten nie das Gefühl, dass sie sterben würden. Nicht nur in Indien, auch in allen Ländern der Dritten Welt war die Situation so.

Tatsächlich waren auch das Verhalten und die Einstellung des Gesundheitspersonals in den sogenannten Industrieländern äußerst unsensibel. Infolge der Panik durch die Informatik-Tools sowie die unklugen, ungerechtfertigten und unsensiblen Restriktionen, die den Menschen auferlegt wurden, gingen ein Vielfaches mehr an Leben **verloren** (<https://www.facebook.com/dheeresh.saini/posts/3180781455321015>) wurden, als durch Covid-19 selbst.

Andere Studien mit evidenzgestützten Enthüllungen zeigen, dass die offiziellen Daten zu den Covid-19-Toten irreführend und falsch waren.

Großbritannien hat **zugegeben** (<https://www.bbc.com/news/health-53722711>), seine Zahlen übertrieben zu haben. Mittels einer falschen Methodik wurden sogar diejenigen, deren Tod hauptsächlich auf andere Gründe

zurückzuführen war, zu Covid-19-Opfern erklärt (18).

Verfehlte Ziele

Dennis Rancourt, ein angesehener Physikprofessor an der Universität Ottawa, und sein Team **schreiben** (https://www.researchgate.net/profile/D_Rancourt/publication/343775235_Evaluation_of_the_virulence_of_SARS-CoV-2_in_France_from_all-cause_mortality_1946-2020/links/5f3ee787299bf13404d860dc/Evaluation-of-the-virulence-of-SARS-CoV-2-in-France-from-all-cause-mortality-1946-2020.pdf) in einem im August 2020 veröffentlichten Forschungsbericht, dass die übertrieben strikten Quarantänemaßnahmen, die in Frankreich angeblich zum Schutz der Bevölkerung vor Covid-19 durchgesetzt wurden, zu landesweit 30.200 Todesfällen in den Monaten März und April führten. Zu diesem Zeitpunkt lag die Zahl der Covid-19-Toten in Frankreich bei weniger als 25.000. Offiziellen Angaben zufolge starben in Frankreich mit Stichtag 14. September 2020 circa 31.000 Menschen an Covid-19.

Nach Ansicht von Prof. Rancourt war der Hauptgrund dieser Todesfälle „psychischer Stress und soziale Isolation von Individuen mit gesundheitlichen Anfälligkeiten“. Die Studie kommt zu folgendem Schluss:

„Durch die Massenquarantäne in Pflegeheimen und Einrichtungen

- *isolierte der Staat gefährdete ältere Menschen von ihren Familien,*
- *schränkte er die Bewegungsfreiheit innerhalb der Einrichtungen ein, indem er Einzelpersonen oft für Tage, Wochen, sogar Monate in ihre Zimmer oder in ihre Betten sperrte;*
- *verringerte er das Personal und gestattete dem Personal, verlängerte oder häufige Krankheitsfreistellungen;*
- *zwang er das Personal zu übertriebenen Vorsichtsmaßnahmen wie das Tragen von Masken, Gesichtsvismern und Handschuhen, die ein gewisses Maß an Angst oder Schrecken verursachen können;*
- *schuf er eine allgemeine Gefahrenatmosphäre und*
- *verhinderte die Luftzirkulation durch das Schließen der Türen und Fenster sowie durch das Unterbinden des ein- und ausgehenden Verkehrs mit Ausnahme der wesentlichen Dienste“ (19).*

Da die Machthaber das Gefühl haben, dass sie vom Angstzustand der Menschen profitieren können, versuchen sie diesen in ihren Köpfen zu verewigen. Die Projektion von Covid-19 als eine extrem bösartige und überaus tödliche Naturkatastrophe hat dafür gesorgt, dass die Frage, warum wir so wenig Krankenhäuser haben, ebenso in Vergessenheit gerät wie auch die Frage, warum die Zahl der Medizinischen Fakultäten so gering ist.

- Was macht das für einen Sinn, der Medizinwissenschaft einen besonderen Status zu geben und sie von anderen Wissensbereichen zu distanzieren?
- Warum ist es nicht verbindlich, dass jede Hochschule und Universität eine medizin-wissenschaftliche Fachabteilung hat?
- Wieso legten die Regierungen in der ganzen Welt große Wert auf die Ausbildung, zogen aber ihre Füße ein, als es darum ging, die Gesundheitsversorgung zu einem Grundrecht der Bevölkerung zu machen?
- Viele Staaten, einschließlich Indien, erklärten die Bildung zum Mittel für den Aufbau von Humanressourcen. Ressourcen für wen?

Diese und andere Fragen, die Unbehagen auslösen, sind aus dem

öffentlichen Diskurs zum Verschwinden gebracht worden.

Notwendiger Diskurs

In der heutigen Zeit wird nicht nur primitive und unqualifizierte Wissenschaft der Welt als authentisch und sachlich präsentiert, sondern auch mittels IT werden wir mit zweifelhaften Informationen überhäuft.

Die Art und Weise (<https://janjwar.com/post/coronas-global-lockdown-also-saw-an-increase-in-the-income-of-information-technology-giants-new-hunters-with-new-traps>), wie der freie Informationsfluss blockiert, wie der Verstand konditioniert und wie massive Vorsorge getroffen wurde, damit die sogenannten offiziellen Informationen zu den Menschen gelangt, ist beispiellos (20).

Aber die Frage ist, wenn die Wissenschaft, die für die Bekämpfung von Covid-19 eingesetzt wird, unqualifiziert oder „falsch“ ist, was ist dann eine qualifizierte oder die „richtige“ Wissenschaft? Die Suche nach einer Antwort auf den praktischen Aspekt dieser Frage führt uns zu einem Diskurs, der uns zeigt, dass Wissenschaft sehr wohl zu einem Spiel wird, in dem Argumente ohne Rücksicht auf ihre Objektivität verbreitet werden – ein Spielchen, das die Machthaber spielen, um ihre eigenen Interessen durchzusetzen. Des wissenschaftlichen Verständnisses beraubt, kann die Wissenschaft eine Quelle der Trägheit und des Aberglaubens sein und dadurch eine engstirnige Sicht der Dinge führen.

Prof. Neil Fergussons Prognosen zu den Covid-19-Todesfällen basierten beispielsweise auf einem statistischen Code, der von Computern ausgewertet wurde. Die Vorhersage auf Basis dieses Codes legitimierten den Lockdown, der Hunderttausende

vermeidbare Todesfälle in Großbritannien, Amerika, Indien und in der übrigen Welt verursachte; drängte Millionen Menschen in Arbeitslosigkeit und Armut; beraubte sie ihrer Grundrechte und machte digitale Überwachung zur neuen Normalität. Die falschen und übertriebenen Prognosen, die auf diesem Computercode basierten, wurden als „Wissenschaft“ **bezeichnet** (<https://www.hindustantimes.com/india-news/the-covid-19-lockdown-logic-and-science-behind-it/story-wZ7jwJh8hUkutFrflkUT5K.html>) (21). Die meisten politischen Entscheidungsträger und Nachrichtenagenturen der Welt benutzten diese Vorhersagen und behaupten, dass die Entscheidung, Lockdowns zu verhängen, ein Teil der Wissenschaft zur Epidemiebekämpfung war. Und diese Propaganda setzt sich bis heute fort.

Spätere **Studien** (<https://www.iedm.org/the-flawed-covid-19-model-that-locked-down-canada/>) zeigten jedoch, dass der verwendete Code 13 Jahre alt, simpel und irrelevant ist. Der Code lieferte unterschiedliche Ergebnisse, wenn er von verschiedenen Personen genutzt wurde (22).

Wissenschaftliche Unklarheit

Kann das noch als Wissenschaft bezeichnet werden? Die Antwort kann sowohl Ja als auch Nein lauten, je nachdem, wie sie interpretiert wird. Das ist der Grund, warum die Befürworter des Lockdowns den Code als „Wissenschaft“ und die Gegner ihn als Müll bezeichnen.

Vor einiger Zeit brach ein regelrechter **Krieg** (<http://blog.khinsen.net/posts/2020/05/18/an-open-letter-to-software-engineers-criticizing-neil-ferguson-s-epidemics-simulation-code/>) zwischen den Verfechtern beider Sichtweisen in

den Spalten der Zeitungen und Fachzeitschriften aus (23).

Jene, die den Computercode für „Wissenschaft“ halten, behaupten, dass dank der darauf basierenden Hochrechnungen/Prognosen infolge des Lockdowns Hunderttausende Menschenleben gerettet wurden. Andernfalls wären die Krankenhäuser, die ohnehin nicht in ausreichender Zahl vorhanden waren, mit Infizierten überrannt worden und die Gesamtzahl der Covid-19-Todesopfer oder Folgeerkrankungen wäre um ein Vielfaches höher gewesen, als sie schlussendlich ausfiel. Sie glauben, dass die Prognosen – unabhängig, ob sie nun falsch oder richtig waren – ihr grundlegendes Ziel, die Erzeugung von Angst, erfüllt haben – sowohl in der Öffentlichkeit als auch in den Parlamenten. Und aus diesem Grund sei es Wissenschaft.

Demgegenüber argumentieren diejenigen, die behaupten, der statistische Code sei Pseudowissenschaft oder Betrug, dass das durch die Prognosen verursachte Chaos zu einer viel höheren Zahl von Todesfällen geführt hat, als wenn der Welt die Wahrheit gesagt worden wäre. Sie sind der Ansicht, wenn der Code nicht in der Lage war, genaue Vorhersagen zu erstellen, können die darauf beruhenden Entscheidungen nicht als „wissenschaftlich“ bezeichnet werden.

Wissenschaft wurde von unzähligen Denkern und Philosophen definiert. Aber auf der praktischen Ebene ist es immer noch ein unklarer Begriff. Wie Kirchenpriester können auch die Wissenschaftspriester die theoretischen Definitionen (24) nach ihrem Gutdünken interpretieren. Wie dem auch sei, eine verwandte Frage ist, ob Statistik als Wissenschaft bezeichnet werden kann. Auf der Grundlage der oben zitierten Argumente kann die Antwort sowohl Ja als auch Nein lauten.

Gefährliche Folgen

Es gibt eine Anekdote darüber, wozu Statistiken ohne gesunden Menschenverstand führen können:

Ein Dorfbewohner begab sich mit seiner Familie – Frau und drei Kindern – auf eine lange Reise. Er war in der Gegend dafür bekannt, dass er alle möglichen Berechnungen anstellte, bevor er irgendetwas tat, und hatte den Ruf, gescheit zu sein. Während einer mehrtägigen Reise, auf der er und seine Familie an einem Dorf vorbeikamen, rieten die Einheimischen ihnen, nicht weiterzugehen und im Dorf zu übernachten. Den Reisenden wurde gesagt, dass auf dem Weg ein Fluss war, zu tief, um ihn zu durchwaten, und ein Boot benötigt würde, um ihn zu überqueren. Der gescheite Mann stellte viele Fragen, über den Wasserlauf im Fluss, seine Tiefe, seine tiefste Stelle und so weiter. Ihm wurde gesagt, dass die Tiefe nicht weniger als ein Meter fünfzig (25) beträgt, dass es sich um einen schnell fließenden Fluss handelt, sein Bett uneben ist und dass kein Bootsmann zur Verfügung stehen würde, um sie nach Einbruch der Dunkelheit überzusetzen.

Der Mann machte einige Berechnungen und stellte fest, so gescheit er auch war, dass die durchschnittliche Größe seiner Familie mehr als die Tiefe des Flusses betrug. Den Rat ignorierend setzte er mit seiner Familie den Weg fort. Als sie das Flussufer erreichten, war es bereits dunkel, und die Bootsführer waren weggefahren. Aber er war unbesorgt, denn er wusste ja, die durchschnittliche Größe seiner Familie mehr als die Tiefe des Flusses beträgt. Alle fünf Familienmitglieder gingen in den Fluss und begannen durch das Wasser zu waten. Aber nur der gescheite Mann, seine Frau und seine älteste Tochter erreichten das Ufer. Seine beiden Söhne ertranken, da ihre Körperhöhe geringer war als die Tiefe des Flusses. Die Geschichte veranschaulicht, welche Art von Katastrophen entstehen können, wenn mathematische und

statistische Formeln unklug eingesetzt werden.

Tatsache ist, dass weder die Mathematik noch die Statistik oder die Wissenschaft – eigentlich keines der menschlichen Wissenssysteme – so selbsterklärend sind, wie sie in den modernen Lehrsystemen dargestellt werden. Kein Zweifel besteht daran, dass die Menschheit über ein immenses Potenzial des Studierens und des Regulierens ihrer Lebenswelt verfügt, das von kommenden Generationen realisiert werden könnte. Aber wir sind auch der Gefahr ausgesetzt, dass die Technologie die menschliche Intelligenz und den gesunden Menschenverstand überwältigen.

Unwissenschaftlichkeit von Wissenschaft und Totems

Zwei Beispiele mögen genügen. Die meisten Länder, darunter Indien, haben das Tragen von Gesichtsmasken zur Pflicht gemacht, angeblich um die Verbreitung von Covid-19 einzudämmen. Jedoch gibt es keinen Beweis dafür, dass Gesichtsmasken vor dem Virus schützen können. Tatsächlich vermitteln Gesichtsmasken dem Träger ein falsches Sicherheitsgefühl, und das Tragen einer Maske über viele Stunden kann für Personen mit Lungenerkrankungen tödlich sein (26).

Die Maske ist nur ein Totem (Symbol im Sinne einer profanen Metapher oder eines geheiligten Sinnbildes; Anmerkung des Übersetzers), das dazu dient, die Angst aufrechtzuerhalten. Und es wird auch nicht versucht, das wahre Motiv zu verbergen. Vor einiger Zeit veröffentlichte die Regierung des indischen Bundesstaates Jharkhand eine Zeitungsanzeige, in der sie davor warnte, dass das Nichttragen von Gesichtsmasken mit hohen Geldstrafen oder sogar mit einer Gefängnisstrafe geahndet werden kann – und das in einem Staat, in dem eine große Zahl von Armen und

Stammesangehörigen lebt.

In der Anzeige hieß es, das Tragen von Masken sei zur Pflicht gemacht worden, um „eine Änderung des Verhaltens der Menschen herbeizuführen“. In ähnlicher Weise erklärte die Regierung von Meghalaya die gesamte Bevölkerung des Bundesstaates zu „asymptomatischen Trägern von Covid-19“ und machte das Tragen von Masken zur Pflicht.

Die Regierungsanweisung **besagt**

[\(https://indianexpress.com/article/explained/why-is-meghalaya-treating-every-resident-as-an-asymptomatic-carrier-of-the-virus-6457995/\)](https://indianexpress.com/article/explained/why-is-meghalaya-treating-every-resident-as-an-asymptomatic-carrier-of-the-virus-6457995/), dass nach dem Covid-Protokoll ausnahmslos alle Einwohner des Bundesstaates drei Gebote befolgen müssen: „das verpflichtende Tragen von Masken, die persönliche Hygiene (Händewaschen mit Seife oder Desinfektionsmitteln) und das ständige Halten eines physischen Abstandes – sowohl in öffentlichen als auch in privaten Räumen (27). Die Regierung dieses nordöstlichen Bundesstaates, in dem es nur sehr wenige Covid-19-Fälle gegeben hat, begründete ihre Entscheidung mit den **Worten** [\(https://indianexpress.com/article/explained/why-is-meghalaya-treating-every-resident-as-an-asymptomatic-carrier-of-the-virus-6457995/\)](https://indianexpress.com/article/explained/why-is-meghalaya-treating-every-resident-as-an-asymptomatic-carrier-of-the-virus-6457995/):

„In dem Moment, in dem Sie anfangen zu glauben, dass Sie Covid-19-positiv sind, ändert sich Ihr Verhalten. Sie sind vorsichtiger“ (28).

Kann man diese Totems als Wissenschaft bezeichnen? Würden Sie sich nicht wundern, wenn ich sage: „Ja, das ist auch Wissenschaft?“ Da die Rolle der Maske bei der Aufrechterhaltung der sozialen Angst vielfältig ist und ihre psychologischen Auswirkungen vorherbestimmt sind, ist sie auch eine Wissenschaft.

Hilflose Ratschläge

Heute sind sehr viele Menschen in der Welt gegen Masken. In Deutschland (29) und **Australien**

<https://www.news.com.au/national/victoria/news/antilockdown-protests-happening-across-melbourne-as-video-emerges-of-dramatic-arrests/news-story/2bdb14c9b4a9b9177bfe5fc50360cafc>

(30) fanden kürzlich riesige Kundgebungen als Protest gegen das Maskentragen statt. In den vergangenen Monaten gab es in Amerika eine Reihe von Demonstrationen, um gegen die Einführung der Maskenpflicht zu protestieren. Es ist möglich, dass die Fragen zur Wirksamkeit von Gesichtsmasken dazu führen, dass sie weniger Angst erzeugen.

Dann würde diese „Wissenschaft“ veraltet und überflüssig sein.

Das zweite Beispiel bezieht sich auf eines der grundlegendsten, natürlichen Bedürfnisse des Lebens. Dr. Theresa Tam, eine renommierte medizinische Wissenschaftlerin Kanadas und Chefarztin des Landes, **unterrichtete**

[https://www.reuters.com/article/us-health-coronavirus-canada-sex/wear-a-mask-while-having-sex-canadas-top-doctor-suggests-idUSKBN25T2Y9?](https://www.reuters.com/article/us-health-coronavirus-canada-sex/wear-a-mask-while-having-sex-canadas-top-doctor-suggests-idUSKBN25T2Y9?utm_medium=email&utm_source=CampaignMonitor_Editorial&utm_campaign=LNCH%20%2020200903%20%20Spectator%20TV%20%20JO+CID_1b45645217978fleeaeaffc9dc510bf4)

[utm_medium=email&utm_source=CampaignMonitor_Editorial&utm_campaign=LNCH%20%2020200903%20%20Spectator%20TV%20%20JO+CID_1b45645217978fleeaeaffc9dc510bf4](https://www.reuters.com/article/us-health-coronavirus-canada-sex/wear-a-mask-while-having-sex-canadas-top-doctor-suggests-idUSKBN25T2Y9?utm_medium=email&utm_source=CampaignMonitor_Editorial&utm_campaign=LNCH%20%2020200903%20%20Spectator%20TV%20%20JO+CID_1b45645217978fleeaeaffc9dc510bf4)) die Menschen in wissenschaftlicher Art und Weise, wie sie während der Corona-Zeit Sex zu praktizieren haben. In einer offiziellen Erklärung vom 2. September 2020 riet sie den Menschen, beim Sex „das Küssen zu überspringen, Nähe von Angesicht zu Angesicht zu vermeiden und eine Maske zu tragen, die Mund und Nase bedeckt“.

Sie machte die Menschen auch darauf aufmerksam, dass „nach derzeitigem Kenntnisstand die Wahrscheinlichkeit einer

Ansteckung mit Covid-19 durch Sperma oder Vaginalflüssigkeit ziemlich gering ist“. Die Ärztin ermahnte zudem, vor sexuellen Aktivitäten außerhalb des eigenen Haushalts (Liebhaber, Prostituierte oder sogar Eheleute, die sich nach einer längeren Pause treffen), seinen Sexualpartner auf covid-ähnliche Symptome zu überwachen sowie Sex mit fettleibigen Personen und Personen mit geschwächtem Immunsystem zu vermeiden, da sie ein höheres Risiko haben, sich mit Covid-19 anzustecken (31).

In ähnlicher Weise hat der Berufsverband für erotischen und sexuellen Dienst e.ÖV. (BesD), ein deutscher Verein von Sexarbeitenden, einen „**Hygienekodex**“ (<https://www.economist.com/europe/2020/06/04/germany-helps-sex-workers-idled-by-covid-19>)“ für seine Mitglieder herausgegeben, der es ihnen verbietet, ihre Kunden zu küssen oder irgendeine Art von „mündlichem Dienst“ zu leisten. Er hat auch das Tragen von Gesichtsmasken und Handschuhen bei bestimmten Tätigkeiten zur Pflicht gemacht. Der Kodex besagt, dass die Sexarbeitenden während der Arbeit ihren Kopf in einhändigem Abstand vom Gesicht ihrer Kunden halten sollen (32).

Unnatürliche Regeln

Ist das Wissenschaft? Und wenn ja, dann fordert sie uns Gott sei Dank nicht auf, beim Sex einen Abstand von zwei Metern einzuhalten! Immerhin ist das laut Wissenschaft der Mindestabstand, den man zu anderen halten sollte, um sich vor Covid-19 zu schützen.

Noch relevanter ist die Frage, ob es möglich ist, diese wissenschaftlich vorgeschriebenen Regeln einzuhalten und sich gleichzeitig der ursprünglichen biologischen Aktivität hinzugeben, die ein freier und ungezügelter Ausdruck der Liebe ist.

Aber viele Medizinische Fachzeitschriften haben Forschungsarbeiten **veröffentlicht** (<https://www.independent.co.uk/life-style/love-sex/sex-face-mask-coronavirus-how-safely-harvard-illegal-uk-a9545741.html>), die die Wissenschaftlichkeit dieser „Wissenschaft“ bestätigen (33). In einem solchen Artikel, der in *Annals of Internal Medicine* (eine wissenschaftliche Zeitschrift, die von der US-amerikanischen internistischen Fachgesellschaft, *American College of Physicians*, herausgegeben wird; Anmerkung des Übersetzers) abgedruckt wurde, haben Mediziner der *Harvarduniversität* einen Weg vorgeschlagen, sich vollständig an die covid-bezogene Wissenschaft zu halten. Sie sagen, dass Masturbation oder sexuelle Aktivitäten über digitale Plattformen wie Telefon- oder Video-Chats in der heutigen Zeit am sichersten sind (34).

Es erübrigt sich zu sagen, wie unwissenschaftlich und unsinnig diese im Namen der Wissenschaft vorgeschlagenen Lösungen sind. Mit wissenschaftlichem Verständnis ausgestattet, wären diese Wissenschaftler nicht dem Strom gefolgt und hätten die künftigen sozialen und psychologischen Implikationen ihrer Empfehlung, virtuellem Sex zu frönen, erkannt.

Klarer Unterschied

In meinem letzten Artikel zu diesem Thema hatte ich darüber gesprochen, wie zunächst stark übertriebene Prognosen über die Covid-19-Todesfälle gemacht wurden und später das System der Zusammenstellung von Daten über Todesfälle geändert wurde (35). Tatsache ist, dass diese Pandemie eher auf die systematische **Erzeugung** (<http://aldeilis.net/english/covid-19-and-it-monsters-new-trap-new-hunters/>) von Angst zurückzuführen ist als auf das Virus selbst (36).

In diesem Artikel geht es mir vor allem darum, Ihre Aufmerksamkeit auf den Unterschied zwischen Wissenschaftlichkeit und wissenschaftlichem Verständnis zu lenken. Die Bezeichnung „Science“ (zu Deutsch: Wissenschaft) hat ihren Ursprung im lateinischen *scientia*, das wörtlich „Wissen“ bedeutet.

Konsequenterweise entwickelte sich „Wissenschaft“ zu einem methodischen Unternehmen auf dem Gebiet des Wissens, das solche Fakten über die lebenden Organismen, unsere Welt und unser Universum reflektiert, die untersucht und getestet werden können und auf deren Grundlage eine genaue Prognose möglich ist.

Mit anderen Worten: Wissenschaft ist eine systematisierte Verzweigung des Wissens, dessen Ergebnisse replizierbar sind.

Als Issac Newton beispielsweise die Anziehungskraft der Schwerkraft entdeckte, indem er systematisch untersuchte, warum ein Apfel auf die Erde fällt, entdeckte er ein wissenschaftliches Prinzip, weil das Experiment unter identischen Bedingungen die gleichen Ergebnisse liefert und deshalb eine genaue Vorhersage gemacht werden kann, dass jedes Mal, wenn sich ein Apfel vom Baum löst, er auf die Erde fällt.

Im historischen Kontext ist die Wissenschaft nur eine Etappe in der kontinuierlichen Entwicklung des Wissens. Sie ist die Bezeichnung für das bisher verfügbare verdichtete Wissen – gewissermaßen der praktische Aspekt des Wissens. Für den Laien bedeutet Wissenschaft ein Erkenntniszweig, der sich einer tadellosen Methodologie bedient, um zu unwiderlegbaren Schlussfolgerungen zu gelangen.

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich in der Bevölkerung das Bild eines Wissenschaftlers als Übermensch und der Wissenschaft als einer Disziplin, die spektakuläre Wunder vollbringt, herausgebildet. Die Wissenschaft wurde als ein Gott etabliert, der niemals falsch liegt.

Ihre Leistungsfähigkeit hat ebenso zum Ansehen der Wissenschaft beigetragen wie die Tatsache, dass die früheren Methoden des Wissenserwerbs – die im Allgemeinen von Religionsvertretern zusammengestellt wurden – alt und überfällig waren. Tatsächlich ist die Religion auch eine ältere, überholte Version der Wissenschaft. Die Religion behauptete, dass sie den Menschen Moral und Humanismus lehre. Die Wissenschaft versichert, dass sie an sich moralisch und humanistisch sei. Die Ansprüche beider dienten nur den Interessen der Einzelpersonen und der Gruppen, die von ihnen profitierten.

Gleiche Pfade

Die Geburt und die Entwicklung der Wissenschaft folgte dem gleichen Pfad wie die der Religion. Religion war das Komprimat des besten verfügbaren Wissens zu jener Zeit. Sie repräsentierte auch den praktischen Aspekt des Wissens, über das die Menschheit verfügte.

Probleme traten auf, als die Religion von den Mächtigen dazu benutzt wurde, um ihren Interessen zu dienen. Mit dem Wandel der Zeit veraltete die Religion. Außerdem wurde sie zunehmend von Heuchelei und Betrug durchdrungen.

Was einst mit der Religion geschah, geschieht heute mit der Wissenschaft. Aber Debatten und Diskurse können zur Entwicklung einer Wissenschaft **führen** (<https://www.hastakshep.com/german-intellectuals-appreciate-pramod-ranjans-article-published-on-hastakshep/>), die dazu beiträgt, eine schöne, auf das Wohlergehen der Menschen ausgerichtete Welt aufzubauen (37). Der gesunde Menschenverstand und die Intelligenz des Menschen repräsentieren ein immanent wissenschaftliches Verständnis, das es

zu entwickeln gilt. Dies kann jedoch nicht durch einseitige Entdeckungen und Erfindungen der Wissenschaft erreicht werden. Und ebenso wenig kann ein wissenschaftliches Verständnis entwickelt werden, indem man lernt, die neueste Technologie zu nutzen.

Alle Wissenssysteme, einschließlich Wissenschaft und Religion, sind außerhalb von uns, während das wissenschaftliche Verständnis in uns ist. Das wissenschaftliche Verständnis zeigt uns nicht nur den Weg, Aberglaube, Magie und Hokuspokus zu verwerfen, die aus den veralteten Wissenssystemen (Religion und so weiter) entstanden sind, sondern kann uns auch helfen, die Anspruchshaltung der modernen Wissenschaft zu hinterfragen.

Um ein wissenschaftliches Verständnis zu entwickeln und zu verhindern, dass Wissenschaft zur Religion wird, müssten wir die Wissenschaft aus den mit Unternehmenskapital erbauten Elfenbeintürmen herausholen. Die Wissenschaft muss zu den Menschen gebracht werden, dorthin, wo sie hingehört. Sie muss einer Debatte, einem Diskurs und einer Überprüfung unterzogen werden.

Mächtiges Wissen

Es gibt keinen Grund, sie über jeden Verdacht erhaben zu halten. Dadurch werden die menschliche Vernunft, der Intellekt und der gesunde Menschenverstand, die sich im Laufe der Jahrtausende angesammelt haben, der Wissenschaft zugänglich gemacht, und das wiederum würde die Wissenschaft sensibel und menschenorientiert machen. Die Wissenschaft einer genauen Prüfung und Debatte zu unterziehen, würde das wissenschaftliche Verständnis der Menschen schärfen und die Wissenschaft auf unumstößliche und solide Fakten stützen.

Es ist nicht so, dass nur die materielle Entwicklung der Welt verzerrt ist – wobei einige Teile besser gedeihen als andere. Auch das Entwicklungstempo der Wissenssysteme war in den verschiedenen geografischen, kulturellen und sozialen Zonen der Welt unterschiedlich.

Im Fall des Kastensystems – das möglicherweise aus Indien stammt, aber weite Teile Südasiens in seinem Griff hat – beruhte diese Ungleichheit auch auf den Tätigkeiten, die bestimmten Gemeinschaften zugewiesen wurden.

Aus diesem Grund gelang es den privilegierten Bevölkerungsgruppen leicht, ihre Hegemonie über die neuen Systeme zu etablieren, sobald diese entstanden waren. Eine zwingende Lektion aus der Covid-19-Zeit ist, dass die Wissenschaft einer demokratischen Kontrolle unterstellt und ihre Entwicklung am Menschen orientiert werden sollte. Und unser Bildungssystem sollte den Schwerpunkt auf die Entwicklung eines wissenschaftlichen Verständnisses legen.

Pramod Ranjan, Jahrgang 1980, ist ein Kritiker und Journalist, der für sein Engagement für soziale Gerechtigkeit bekannt ist und ausführlich über die Entwicklung der sozialen Demokratie in den Medien, das Konzept der bahujanischen Literatur und die Entstehung der bahujanischen Kultur schreibt. Er war Herausgeber mehrerer Zeitschriften und hat drei Bücher veröffentlicht, die nur in Hindi erhältlich sind. Derzeit ist Ranjan Assistenzprofessor an der Rabindranath Tagore School of Languages and Cultural Studies der Universität Assam. Sein Buch über Covid-19 wird derzeit veröffentlicht.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text ist ein unveröffentlichtes Paper mit dem Titel „**Covid-19: Statistics, science and scientific temper** (<https://docs.google.com/document/d/1kbpqO-QloME9ycgcCsPZi0qDsLdQ0h5-9X63InI9GW0/edit#>)“. Er wurde von *Stefan Zimmerman* vom ehrenamtlichen **Rubikon-Übersetzungsteam** (<https://www.rubikon.news/%20kontakt>) übersetzt und vom ehrenamtlichen **Rubikon-Korrektoratteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) lektoriert.

Quellen und Anmerkungen:

- (1) Vajpayee, Amit Kumar: „Abhi bhi nahin samhale to haalat bure hone se koyee nahin rok sakta“ *Patrika*, 24. März 2020.
- (2) „Der Computercode für das Modell von Prof. Lockdown (Neil Furgusson), der den Tod von 500.000 Menschen durch Covid-19 vorhersagte und Großbritanniens ‚Stay Home‘-Plan inspirierte, ist ein ‚Durcheinander, für das man in der Privatwirtschaft gefeuert würde‘, sagen Datenexperten“, *Daily Mail*, 17. Mai. 2020.
- (3) „Aufgedeckt: Dies sind die Länder, die keine Sperren verhängt haben“, *The Indian Express*, 16. Mai. 2020.
- (4) Verschiedene Medien haben ihre eigenen Interpretationen abgegeben, um zu beweisen, dass diese Zahlen falsch sind. Einige von ihnen behaupteten, dass die Regierungen die wahren Zahlen versteckt hätten. Eine sachliche und objektive Studie würde jedoch zeigen, dass die Zahlen nicht falsch sind. Sie basieren auf einem System der Datenerhebung, bei dem Todesfälle, die ausschließlich durch Covid-19 verursacht wurden, als Covid-19-Todesfälle gezählt werden. Eine Ausnahme bilden Schweden und die Niederlande, wo der Tod jedes verdächtigen Corona-Patienten als Corona-Tod

gezählt wurde. Alle Länder, die eine hohe Zahl von Todesfällen gemeldet haben, haben dieses System verwendet. Für Einzelheiten klicken Sie **hier**

[\(https://analysis.covid19healthsystem.org/index.php/2020/06/04/how-comparable-is-covid-19-mortality-across-countries/\)](https://analysis.covid19healthsystem.org/index.php/2020/06/04/how-comparable-is-covid-19-mortality-across-countries/),

aufgerufen am 10. September 2020.

(5) Tegel, Simeon: „Das Land mit der weltweit strengsten Abriegelung ist jetzt das Land mit den schlimmsten übermäßigen Todesfällen“, **The Telegraph**

[\(https://www.telegraph.co.uk/travel/destinations/south-america/peru/articles/peru-strict-lockdown-excess-deaths/\)](https://www.telegraph.co.uk/travel/destinations/south-america/peru/articles/peru-strict-lockdown-excess-deaths/), 27.

August 2020

(6) Zinberg, Joel: „**Tod durch Politik** (<https://www.city-journal.org/deadly-cost-of-lockdown-policies>)“, 9. Juli 2020

(7) Ranjan, Pramod: „**Covid-19: Trügerische Daten, indische Mittelschicht und Journalismus**

[\(<https://www.hastakshepnews.com/covid-19-deceptive-data-indian-middle-class-and-journalism>\)](https://www.hastakshepnews.com/covid-19-deceptive-data-indian-middle-class-and-journalism)“, 18. Juni 2020

(8) Siehe meinen ausführlichen Artikel mit dem Titel „Bhay Ki Mahamaari“, der in der nächsten Ausgabe von *Pratiman*, der halbjährlich erscheinenden Zeitschrift des Centre for Developing Societies (CSDS), New Delhi, veröffentlicht wird.

(9) Provisorische Sterbeziffern für Covid-19, Centers for Disease Control and Prevention (CDC), aktualisiert: 2. September 2020.

(10) Dies ist die offizielle Zahl der CDC, die von der Institution nicht bestritten wurde. Hunderte von Organisationen, die Fakten überprüfen, sind im Internet aktiv, nur um jede Tatsache zu widerlegen, die nicht die Ansicht bestätigt, dass Covid-19 eine Katastrophe ist. Der gleiche Trend ist in diesem Fall sichtbar. Viele führende faktenüberprüfende Organisationen der Welt erhalten Zuschüsse von der Bill & Melinda Gates Foundation und den Tech Giants, die indirekt die Interessen der Pharmaunternehmen fördern. Ich habe in meinem Artikel „Corona Kaal Mein Abhivyakti Par Proudyogiki Ka Shikanja“ ausführlich darüber berichtet. Über diese Zahlen der CDC wurde viel Politik gemacht. Als Präsident Trump

diese Zahlen erneut twitterte, wurden sie von Twitter gelöscht.

(11) Pulla, Priyanka: „How India Ignored Its Own Code for Use of Experimental Drugs in an Outbreak“, **TheWire.in**

<https://thewire.in/health/experimental-drugs-india-covid-19>), 8.

Mai 2020

(12) Saikia, Arunabh: „Tod des Arztes aus Assam wirft Fragen zu Malariamedikament auf, das für das Gesundheitspersonal von Covid-19 empfohlen wird“, **Scroll.in**

<https://scroll.in/pulse/957938/death-of-assam-doctor-raises-questions-about-malaria-drug-recommended-for-covid-19-health-workers>), 2. April 2020

(13) Ghosh, Abantik and Anuradha, Mascarenhas: „WHO restarts HCQ trial after Lancet concern over paper that trashed it“, **The Indian Express**

<https://indianexpress.com/article/coronavirus/who-hydroxychloroquine-trial-restart-lancet-6441507/>), 4. Juni 2020

(14) Warnhinweis der US-amerikanischen Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde: „FDA warnt vor der Verwendung von Hydroxychloroquin oder Chloroquin für Covid-19 außerhalb des Krankenhauses oder eines klinischen Versuchs aufgrund des Risikos von Herzrhythmusstörungen“, 15. Juni 2020 und Update 1. Juli 2020.

(15) „Schrecken im Krankenhaus von Mumbai: Covid-19-Patienten liegen in der Nähe von Leichen“, **The Week**

<https://www.theweek.in/news/india/2020/05/07/horror-at-mumbai-hospital-covid-19-patients-lie-near-dead-bodies.html>), 7.

Mai 2020

(16) „37-jähriger Covid-positiver Journalist bringt sich um, indem er aus dem 4. Stock der AIIMS Delhi springt“, **India Today**

<https://www.indiatoday.in/india/story/covid19-coronavirus-positive-journalist-suicide-aiims-delhi-july-6-1697634-2020-07-06>),

6. Juli 2020

(17) „Auswirkungen des Coronavirus: 877 Neugeborene, 61

schwängere Frauen in Meghalaya seit April gestoben“, **Scroll**

<https://scroll.in/latest/971820/coronavirus-effect-877-newborns-61-pregnant-women-dead-in-meghalaya-since-april>), 31. August

2020

(18) Coronavirus: Überprüfung in England reduziert die Zahl der britischen Todesfälle um 5.000, **BBC**

(<https://www.bbc.com/news/health-53722711>), 12. August 2020

(19) Rancourt, Denis G.; Baudin, Marine und Mercier, Jérémie: Bewertung der Virulenz von Sars-CoV-2 in Frankreich, aus All-Cause Mortality 1946-2020, veröffentlicht bei **ResearchGate**

(https://www.researchgate.net/profile/D_Rancourt), 20. August 2020

(20) Ranjan, Pramod: „**Covid- 19 und IT-Monster: Neue Falle, neue Jäger** (<http://aldeilis.net>)“, 29. Mai 2020

(21) Mullick, Jamie: The Covid-19 Lockdown Logic and Science Behind it behind it, **Hindustan Times**

(<https://www.hindustantimes.com/india-news/the-covid-19-lockdown-logic-and-science-behind-it/story-wZ7jwJh8hUkutFrflkUT5K.html>), 25. März 2020

(22) Richards, David und Boudnik, Konstantin: „Neil Fergusons imperiales Modell könnte der verheerendste Softwarefehler aller Zeiten sein“, **The Telegraph**

(<https://www.telegraph.co.uk/technology/2020/05/16/neil-fergusons-imperial-model-could-devastating-software-mistake/>), 16. Mai 2020

(23) Ward, Bob: „Es ist nicht nur Neil Ferguson – Wissenschaftler werden angegriffen, weil sie die Wahrheit sagen“, **The Guardian**

(<https://www.theguardian.com/commentisfree/2020/may/06/neil-ferguson-scientists-media-government-adviser-social-distancing>), 6. Mai 2020

(24) Oreskes, Naomi: „Warum der Wissenschaft vertrauen?“, Hörbuch, Princeton University Press, Princeton, 2020.

(25) Balisht (Spannweite) ist ein traditionelles Längenmaß, das dem Abstand zwischen den Spitzen des Daumens und des kleinen Fingers entspricht. Traditionell wird die Größe von großen Dingen in Balisht auf dem indischen Subkontinent gemessen.

(26) Finley, Allysia: „Die verborgene Gefahr von Masken“, *Wall Street Journal*, 4. August 2020.

(27) Karmakar, Sumir: „Jeder in Meghalaya soll als asymptomatischer Covid-19-Positiver behandelt werden, um eine Übertragung in die Gemeinschaft zu verhindern“, **Deccan Herald**

<https://www.deccanherald.com/national/east-and-northeast/everyone-in-meghalaya-to-be-treated-as-asymptomatic-covid-19-positive-to-prevent-community-transmission-846528.html>),

6. Juni 2020

(28) Agarwala, Tora: „Aufgeklärt: Warum Meghalaya jeden Bewohner als asymptomatischen Überbringer von Covid-19 behandelt“, **Indian Express**

<https://indianexpress.com/article/explained/why-is-meghalaya-treating-every-resident-as-an-asymptomatic-carrier-of-the-virus-6457995/>), 19. Juni 2020

(29) „Coronavirus-Kundgebungen: Deutschlands wachsende Anti-Blockade-Bewegung“, **Deutsche Welle**

<https://www.dw.com/en/germany-protests-coronavirus/a-54456654>), 6. August 2020

(30) Lathouris, Olivana: „**Anti-Blockade-Proteste in ganz Melbourne, während ein Video von dramatischen Verhaftungen auftaucht** <https://www.9news.com.au>)“, 13. September 2020

(31) **Kanadische Gesundheitsbehörde: Erklärung des Chief Public Health Officer von Kanada, 2. September 2020**

<https://www.9news.com.au>)

(32) „Soziale Distanzierung und Prostitution. Deutschland hilft Sexarbeiterinnen, die von COVID-19 betroffen sind“, **The Economist** <https://www.economist.com/europe/2020/06/04/germany-helps-sex-workers-idled-by-covid-19>), 4. Juni 2020

(33) Petter, Olivia: „Paare sollten Sex ‚mit Maske‘ haben, um das Risiko der Übertragung des Coronavirus zu verringern“,

Studienvorschläge <https://www.independent.co.uk/life-style/love-sex/sex-face-mask-coronavirus-how-safely-harvard-illegal-uk-a9545741.html>), 3. Juni 2020

(34) Turban, Jack L.; Keuroghlian, Alex S. und Mayer, Kenneth H.: „**Sexuelle Gesundheit in der Ära von Sars-CoV-2**

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7233185/>)“,

DOI: 10.7326/M20-2004, 2020

(35) Siehe meinen ausführlichen Artikel mit dem Titel „Bhay Ki Mahamaari“, der in der nächsten Ausgabe von *Pratiman*, der halbjährlich erscheinenden Zeitschrift des Centre for Developing Societies (CSDS), veröffentlicht wird.

(36) Ranjan, Pramod: „**Covid- 19 und IT-Monster: Neue Falle, neue Jäger** (<http://aldeilis.net/english/covid-19-and-it-monsters-new-trap-new-hunters/>)“, 29. Mai 2020

(37) Ranjan, Pramod: „Covid-19: Wissenschaft und Verantwortung der Intellektuellen“, **Hastakshep News** (<https://www.hastakshepnews.com/covid-19-science-and-responsibility-of-the-intellectuals/>), 26. Juni 2020



Es bringt wenig, nur im eigenen, wenn auch exquisiten Saft zu schmoren. Deshalb sammelt und veröffentlicht die **Rubikon-Weltredaktion** regelmäßig Stimmen aus aller Welt, vorwiegend aus dem anglo-amerikanischen und arabischen Raum. Wie denken kritische Zeitgenossen dort über geopolitische Ereignisse? Welche Ideen haben sie zur Lösung globaler Probleme? Welche Entwicklungen beobachten sie, die uns in Europa vielleicht auch bald bevorstehen? Der Blick über den Tellerrand ist dabei auch ermutigend, macht er doch deutlich: Wir sind viele, nicht allein!

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International**

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.